



# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

von

Next Generation Mobility GmbH  
Zielstattstr. 13  
81379 Munich, Germany  
-fleetster-

**Version 2.40**

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für das Vertragsverhältnis zwischen der Next Generation Mobility GmbH, mit Sitz in der Zielstattstr. 13, 81379 München, Deutschland (nachfolgend "**fleetster**" genannt) und deren Kunden für die Softwareplattform fleetster (nachfolgend "**Kunde**" genannt) gelten die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Außerdem sind folgende Anhänge Teil dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen:

- **Anhang 1: Service-Level-Vereinbarung**

<https://www.fleetster.de/legal/service-level-vereinbarung.pdf>

- **Anhang 2: Vereinbarung zur Auftragsvereinbarung**

<https://www.fleetster.de/legal/vereinbarung-auftragsverarbeitung.pdf>

inklusive: **Technische und organisatorische Maßnahmen**

<https://www.fleetster.de/legal/technische-und-organisatorische-massnahmen.pdf>

Erhält der Kunde bereits aufgrund einer früheren Vereinbarung Produkte oder Dienstleistungen von fleetster, so gelten ab sofort auch für diese Produkte oder Dienstleistungen die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen und ersetzen damit die bisherige Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von fleetster. Bestellt der Kunde in Zukunft weitere Produkte oder Dienstleistungen bei fleetster, so gelten die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen auch für diese zukünftigen Produkte oder Dienstleistungen.

Zusätzliche oder entgegenstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten auch dann nicht, wenn fleetster einen Auftrag annimmt, in dem der Kunde auf seine eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen verweist und/oder dem eine Kopie der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden beigelegt ist.

## I. INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	4
1. Definitionen .....	4
2. Allgemeine Bestimmungen .....	5
3. Lizenz .....	5
4. Zusätzliche Dienstleistungen .....	6
5. Abnahmeverfahren.....	7
6. Hosting.....	8
7. Mängel und Kunden-Support .....	8
8. Daten .....	9
9. Schutz persönlicher Daten .....	10
10. Vergütung.....	10
11. Unterauftragnehmer .....	12
12. Schadloshaltung.....	12
13. Haftungsbeschränkung.....	13
14. Dauer und Kündigung .....	13
15. Vertraulichkeit .....	14
16. Höhere Gewalt .....	15
17. Gerichtsstand und geltendes Recht .....	15
18. Bezugnahmen .....	15
19. Vertragsänderungen .....	15
20. Salvatorische Klausel.....	16

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

---

1. Definitionen
  - 1.1 "**Zusätzliche Dienstleistungen**" hat die in Abschnitt 4.1 definierte Bedeutung.
  - 1.2 "**Betroffene Partei**" hat die in Abschnitt 16.1 definierte Bedeutung.
  - 1.3 "**Verbundenes Unternehmen**" hat die in Abschnitt 3.2 definierte Bedeutung.
  - 1.4 "**Vereinbarung**" bezeichnet das gesamte Vertragsverhältnis zwischen den Parteien, einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
  - 1.5 "**Vertrauliche Informationen**" haben die in Abschnitt 15.1 definierte Bedeutung.
  - 1.6 "**Kontrolle**" hat die in Abschnitt 3.2 definierte Bedeutung.
  - 1.7 "**Kunde**" hat die im ersten Absatz dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen definierte Bedeutung.
  - 1.8 "**Kundendaten**" haben die in Abschnitt 8.1 definierte Bedeutung.
  - 1.9 "**Mängel**" hat die in Abschnitt 5.4 definierte Bedeutung.
  - 1.10 "**fleetster**" hat die im ersten Absatz dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen definierte Bedeutung.
  - 1.11 "**Höhere Gewalt**" hat die in Abschnitt 16.1 definierte Bedeutung.
  - 1.12 "**IP-Ansprüche**" hat die in Abschnitt 12.1 definierte Bedeutung.
  - 1.13 "**Partei**" und "**Parteien**" haben die im ersten Absatz dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen definierte Bedeutung.
  - 1.14 "**Software**" bezeichnet die Cloud-basierten Mobilitäts-, Flottenmanagement-, Reisemanagement- und/oder Corporate Carsharing-Lösungen, die dem Kunden von fleetster zur Verfügung gestellt werden.
  - 1.15 "**Software-Zweck**" hat die in Abschnitt 3.2 definierte Bedeutung.
  - 1.16 "**Leistungsbeschreibung**" oder "**LB**" hat die in Abschnitt 4.2 definierte Bedeutung.
  - 1.17 "**Nicht betroffene Partei**" hat die in Abschnitt 16.1 definierte Bedeutung.
  - 1.18 "**Arbeitsergebnis**" hat die in Abschnitt 4.4 definierte Bedeutung.
  - 1.19 „**Abrechnungszyklus**“ hat die in Abschnitt 10.2 definierte Bedeutung.

## 2. Allgemeine Bestimmungen

2.1 Im Rahmen des Vertrages stellt fleetster dem Kunden den vereinbarten Umfang der Software und/oder andere vereinbarte Produkte oder Dienstleistungen zur Verfügung. Die Software wird als "Software as a Service (SaaS)" angeboten, d.h. die Software und die dazugehörigen Daten werden zentral von fleetster gehostet und von den Anwendern des Kunden mit Standard-Webbrowsern über das Internet abgerufen und bedient.

2.2 fleetster kann die Software während der Laufzeit des Vertrags aktualisieren, um Fehlerkorrekturen und/oder Funktionserweiterungen bereitzustellen, unter der Voraussetzung, dass solche Aktualisierungen oder Upgrades, die

- Software-Features entfernen oder wesentlich verändern und/oder
- die Benutzeroberfläche der Software in einer Weise verändern, die im erheblichen Maße eine zusätzliche Schulung der Benutzer erfordert, damit diese die bereits vorhandenen Funktionen und Merkmale weiterhin nutzen können

nur mit Zustimmung des Kunden zulässig sind. Änderungen der Software-Technologie von fleetster, die keine solchen Auswirkungen mit sich bringen, bedürfen keiner vorherigen Zustimmung des Kunden. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn (i) fleetster den Kunden über die neue Version und die entsprechenden Änderungen in Textform (z.B. per E-Mail oder dem Changelog auf <https://www.fleetster.de/produkt-updates>) mit angemessener Frist (in der Regel vier Wochen) informiert und (ii) der Kunde der Änderung in Textform (z.B. per E-Mail) vor Durchführung der Änderung nicht widerspricht. In der Mitteilung an den Kunden wird fleetster den Kunden ausdrücklich auf diese Auswirkung hinweisen.

2.3 fleetster ist nicht verpflichtet, dem Kunden potenzielle neue Versionen seiner Technologie wie in Abschnitt 2.2 beschrieben anzubieten.

2.4 fleetster ist nicht verpflichtet, den Wünschen des Kunden nach zusätzlichen Systemfunktionalitäten nachzukommen, kann diese aber nach eigenem Ermessen in eine seiner nächsten Softwareversionen aufnehmen. Jegliche Vorschläge des Kunden bezüglich der Funktionalität oder des Designs der Software oder sonstige Eingaben des Kunden führen nicht zu einer Miterstellung durch den Kunden bezüglich der entsprechenden Softwarefunktionalität und haben keinen Einfluss auf die vom Kunden geschuldete Vergütung.

## 3. Lizenz

3.1 Vorbehaltlich der Vertragsbedingungen und der Zahlung der vereinbarten Entgelte (einschließlich nutzungsabhängiger Entgelte) räumt fleetster dem Kunden während der Vertragslaufzeit ein nicht ausschließliches, beschränktes und nicht übertragbares Recht ein, die Software für den vorgesehenen Zweck zu nutzen. Das Recht des Kunden, auf die Software zuzugreifen und sie zu nutzen, umfasst insbesondere das Recht, Daten in die Software einzugeben und/oder hochzuladen, diese Daten mit der Software zu verarbeiten und Daten über die von der Software bereitgestellten Download-Schnittstellen herunterzuladen.

3.2 Das Recht des Kunden zur Nutzung der Software beschränkt sich auf die eigenen Mobilitäts-, Flottenmanagement-, Reisemanagement- und/oder Carsharing-Bedürfnisse des Kunden

und/oder seiner verbundenen Unternehmen (der "**Softwarezweck**"). Der Softwarezweck beinhaltet nicht das Recht, das Nutzungsrecht der Software durch den Kunden an Dritte weiterzuverkaufen und/oder die Software für Mobilitätslösungen zu nutzen, die von Dritten genutzt werden, die keine verbundenen Unternehmen des Kunden sind.

Im Rahmen der Zwecke der Vereinbarung bezeichnet der Begriff "**Verbundenes Unternehmen**" jede Körperschaft, Gesellschaft oder andere Einheit, die zu dem betreffenden Zeitpunkt: (i) von dieser Partei kontrolliert wird; oder (ii) diese Partei kontrolliert; oder (iii) unter gemeinsamer Kontrolle mit dieser Partei steht. Zu diesem Zweck bedeutet "**Kontrolle**" entweder die direkte oder indirekte Kontrolle von mehr als 50% der Aktien oder sonstigen Beteiligungen an der Gesellschaft, die bei der Wahl von Direktoren stimmberechtigt sind (oder, im Falle einer Gesellschaft, die keine Aktiengesellschaft ist, bei der Wahl oder Bestellung der entsprechenden Verwaltungsorgane).

3.3 Der Kunde ist berechtigt, seine Zugangs- und Nutzungsrechte an der Software ganz oder teilweise

- an verbundene Unternehmen des Kunden und/oder
- an Mitarbeiter und/oder externe Auftragnehmer des Kunden (oder von verbundenen Unternehmen des Kunden) unterzulizensieren, soweit diese auf die Software zugreifen und sie für den Zweck der Software nutzen müssen.

Der Kunde stellt sicher, dass der Zugriff und/oder die Nutzung der Software durch Dritte mit allen Bestimmungen des Vertrages übereinstimmt, und jede Verletzung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch diese Dritte gilt als Verstoß des Kunden.

## 4. Zusätzliche Dienstleistungen

4.1 Die Parteien können von Zeit zu Zeit zusätzliche Arbeiten oder Dienstleistungen vereinbaren, die dem Kunden von fleetster im Zusammenhang mit der Software zur Verfügung gestellt werden ("Zusätzliche Dienstleistungen"). Solche zusätzlichen Dienstleistungen können (sind aber nicht darauf beschränkt) Folgendes umfassen

- Anpassungen der Software und/oder
- Änderungen an bestehenden Software-Features und/oder das Hinzufügen neuer, vom Kunden gewünschter Software-Features.

4.2 Für jede Zusatzleistung vereinbaren die Parteien individuell den Umfang der Arbeit von fleetster und die vom Kunden zu zahlenden Gebühren ("**Leistungsbeschreibung**" oder "**LB**"). Jede LB bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung beider Parteien, die die Parteien nach eigenem Ermessen erteilen oder zurückhalten können.

4.3 Die Vertragsbedingungen gelten für alle zwischen den Parteien vereinbarten LB, auch wenn die LB nicht ausdrücklich auf den Vertrag Bezug nimmt.

4.4 Jedes Arbeitsergebnis der Zusatzleistungen von fleetster ("**Arbeitsergebnis**") wird dem Kunden zu den gleichen Lizenzbedingungen wie die Originalsoftware überlassen. Alle geistigen

Eigentumsrechte an einem Arbeitsergebnis, die dem Kunden nicht ausdrücklich gemäß den Vertragsbedingungen eingeräumt werden, sind Eigentum von fleetster.

## 5. Abnahmeverfahren

- 5.1 Jedes Arbeitsergebnis unterliegt der Abnahme durch den Kunden im Rahmen von Abnahmeprüfungen, die die Übereinstimmung des Arbeitsergebnisses mit der vereinbarten Funktionalität und Spezifikation überprüfen. Die Parteien sind bestrebt, für jedes Arbeitsergebnis vorab eine Reihe von Prüf- und Abnahmekriterien zu vereinbaren.
- 5.2 Die Abnahme beginnt innerhalb von vierzehn (14) Werktagen, nachdem fleetster dem Kunden mitgeteilt hat, dass ein bestimmtes Arbeitsergebnis zur Abnahme bereit ist. Die Testzeit für den Kunden beträgt vierzehn (14) Tage für jedes Arbeitsergebnis.
- 5.3 Erfüllt das Arbeitsergebnis die vereinbarten Prüf- und Abnahmekriterien oder sind diese nicht vereinbart, so hat der Kunde fleetster innerhalb einer Frist von fünf (5) Tagen nach Ablauf der in Ziffer 5.2 definierten Prüffrist ein Abnahmeprotokoll auszustellen. Ein Arbeitsergebnis entspricht im Wesentlichen dessen vereinbarter Funktionalität und Spezifikation, wenn das Arbeitsergebnis selbst und alle seine Materialkomponenten ohne größere Hindernisse verwendet werden können.
- 5.4 Erfüllt das Arbeitsergebnis die Voraussetzungen für die Abnahme gemäß Ziffer 5.3 nicht, muss der Kunde fleetster dies innerhalb der in Ziffer 5.3 genannten Frist in Textform (z.B. per E-Mail) mitteilen und die Gegenstände, die nicht den vereinbarten Spezifikationen oder Funktionen entsprechen, detailliert beschreiben und von fleetster nachbessern lassen ("**Mängel**"). Die Abnahme gilt als erfolgt, wenn der Kunde diese Mängelrüge nicht innerhalb der in Ziffer 5.3 genannten Frist vornimmt.
- 5.5 Entspricht das Arbeitsergebnis nicht den Anforderungen für die Abnahme nach Ziffer 5.3, muss fleetster
- die Mängel, die zum Scheitern der Abnahmeprüfung geführt haben, beheben und
  - den Kunden nach Beseitigung der Mängel benachrichtigen.

Das Abnahmeverfahren ist dann in Übereinstimmung mit diesem Abschnitt 5 zu wiederholen.

- 5.6 Schlägt die Abnahme des Arbeitsergebnisses wiederholt fehl, so ist der Kunde wahlweise berechtigt, (i) das betreffende LB, soweit es sich auf das konkrete Arbeitsergebnis bezieht, ohne Kosten oder Haftung gegenüber fleetster teilweise zu stornieren und die Rückerstattung der im Zusammenhang mit diesem Arbeitsergebnis an fleetster geleisteten Zahlungen zu verlangen oder (ii) eine angemessene Herabsetzung der mit dem Arbeitsergebnis verbundenen Gebühren zu verlangen.
- 5.7 Die Abnahme entbindet fleetster nicht von der Verpflichtung zur Beseitigung der im Abnahmeprotokoll festgestellten Mängel und auch nicht von anderen Verpflichtungen, die fleetster in Bezug auf Mängel, die zu einem späteren Zeitpunkt während der Vertragslaufzeit festgestellt werden, schuldet.

5.8 Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Abnahmeprüfung.

5.9 Bestimmte Liefertermine für Arbeitsergebnisse sind nur verbindlich, wenn sie von fleetster ausdrücklich als verbindlich in Textform (z.B. per E-Mail) vereinbart oder bestätigt werden.

## 6. Hosting

6.1 Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, wird fleetster die Software hosten (oder von einem Drittanbieter hosten lassen) und die physische Kontrolle über die Software behalten und die Software über das Internet für den Zugriff, die Nutzung und den Betrieb durch den Kunden über Standard-Webbrowser und/oder über mobile Anwendungen für den Zugriff auf die Software zur Verfügung stellen.

6.2 Sofern

- nichts ausdrücklich anderes vereinbart wurde, oder
- technisch erforderlich ist, z.B. in Bezug auf HTML- oder JavaScript-Code, der vom Webserver von fleetster geliefert wird und von den Webbrowsern und/oder mobilen Anwendungen der Softwarebenutzer ausgelegt werden muss, um auf die Software zuzugreifen, die fleetster über die offiziellen App-Stores iTunes App Store und Google Play Store den Nutzern verfügbar macht,

ist fleetster nicht verpflichtet, dem Kunden Kopien von Computerprogrammen oder Teile des Quellcodes der Software, sei es in Form eines Objektcodes oder Quellcodes, zu liefern oder anderweitig zur Verfügung zu stellen.

6.3 Die für die Software-Hostingdienste von fleetster geltenden Servicelevel Vereinbarung finden Sie im **Anhang 1: Servicelevel Vereinbarung** (<https://www.fleetster.de/legal/service-level-vereinbarung.pdf>).

## 7. Mängel und Kunden-Support

7.1 Bei Softwaremängeln hat fleetster den Mangel innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben. Bei Mängeln anderer Produkte (z.B. Schlüsselschränke, Telematik Geräte, etc.) wird fleetster den Mangel nach Wahl von fleetster entweder durch (i) Reparatur des defekten Produkts oder (ii) Bereitstellung eines mangelfreien Ersatzprodukts beheben.

7.2 Sollte fleetster einen Mangel nicht innerhalb einer angemessenen Frist beheben, hat der Kunde Anspruch auf eine angemessene Herabsetzung der Gebühren für das von dem Mangel betroffene Produkt oder die Dienstleistung.

7.3 Vor Ablauf der Nachfrist gemäß Ziffer 7.2 hat der Kunde keinen Anspruch auf Minderung der Vergütung. Die verschuldensunabhängige Haftung (d.h. ohne Rücksicht auf Fahrlässigkeit oder Vorsatz) gemäß § 536a Abs. 1 Satz 1 BGB findet keine Anwendung.

- 7.4 Der Kunde benennt und teilt fleetster einen oder mehrere benannte Support-Ansprechpartner mit, die in Ermangelung außergewöhnlicher Umstände die einzige(n) Anlaufstelle(n) des Kunden für den Anwendersupport von fleetster sind.
- 7.5 Die einzige Gewährleistungspflicht von fleetster für Mängel an Fremdprodukten, die fleetster im Auftrag des Kunden beschafft und an den Kunden zum Selbstkostenpreis weiterverkauft (mit oder ohne Berechnung einer Bearbeitungsgebühr), besteht darin, die eigenen Gewährleistungsansprüche von fleetster gegen den Drittanbieter an den Kunden abzutreten und den Kunden bei der Verfolgung dieser Ansprüche gegen den Drittanbieter zu unterstützen. Sonstige Ansprüche gegen fleetster wegen Mängeln an solchen Fremdprodukten bestehen nur insoweit, als ein Mangel durch eigene unsachgemäße Behandlung des Fremdprodukts durch fleetster verursacht wurde.
- 7.6 Ansprüche wegen Mängeln des Liefergegenstandes verjähren 12 Monate nach Abnahme des Liefergegenstandes durch den Kunden gemäß vorstehender Ziffer 5 oder, wenn kein Lieferverfahren gemäß Ziffer 5 vorliegt, 12 Monate nach Lieferung an den Kunden. Dies gilt nicht für Mängel, die auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz von fleetster zurückzuführen sind.
- ## 8. Daten
- 8.1 Der Kunde behält alle Rechte, Eigentumsrechte und Ansprüche an allen Daten, die im Namen des Kunden (oder eines seiner verbundenen Unternehmen) in die Software eingegeben und/oder hochgeladen werden oder durch die weitere Verarbeitung dieser Daten unter Verwendung der Software (zusammen die "**Kundendaten**") gewonnen werden.
- 8.2 Während der Laufzeit des Vertrages kann der Kunde die Teile der Kundendaten, die fleetster über die von der Software bereitgestellten Standardfunktionen zur Verfügung stellt, abrufen und exportieren. Der Zugriff des Kunden auf andere Teile der Kundendaten (z.B. die zugrunde liegenden "Rohdaten" in den Datenbanken von fleetster) erfordert eine gesonderte Vereinbarung zwischen fleetster und dem Kunden, die eine angemessene Vergütung für die entsprechende Arbeitszeit der Mitarbeiter von fleetster vorsieht.
- 8.3 Fleetster erstellt selbst stündliche Backups von allen Accounts. Die Backups sind für systemweite Probleme gedacht und nicht für das Wiederherstellen von Daten, die durch Nutzerfehler entstanden sind. Der Kunde ist daher verpflichtet, die Exportfunktionalität der Software zu nutzen, um regelmäßig (zumindest bei relevanten Änderungen der Kundendaten) eigene Sicherungskopien der Kundendaten zu erstellen, die von fleetster über die Exportfunktion zur Verfügung gestellt werden. Solche vorbeugenden Maßnahmen gegen einen möglichen Datenverlust liegen in der Verantwortung des Kunden. Auf Anfrage können Daten auch durch Backups kostenpflichtig wiederhergestellt werden.
- 8.4 Für einen Zeitraum von 7 Tagen nach Ablauf des Vertrages hat der Kunde weiterhin Zugriff auf die von fleetster gespeicherten Kundendaten und kann diese mit den von der Software bereitgestellten Standardexportfunktionen im CSV-Format exportieren. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, die Kundendaten rechtzeitig zu exportieren, um sie für den zukünftigen Gebrauch zu sichern. Übertragungen oder Exporte von Daten, die nicht mit den Standardfunktio-

- onen der Software durchgeführt werden können, müssen rechtzeitig bestellt werden und bedürfen einer gesonderten Vereinbarung zwischen fleetster und dem Kunden, die eine angemessene Vergütung für die entsprechende Arbeitszeit der Mitarbeiter von fleetster vorsieht.
- 8.5 Nach Ablauf der 7-tägigen Datenexportzeit gemäß Ziffer 8.4 wird fleetster die Kundendaten von seinen Speichermedien löschen und alle unter seiner Kontrolle stehenden korrespondierenden Dokumente vernichten, es sei denn, fleetster ist durch gesetzliche Aufbewahrungsvorschriften verpflichtet, diese Daten länger zu speichern.
- 8.6 Die Löschpflicht nach Ziffer 8.5 gilt nicht für Daten, die in regelmäßigen Sicherungskopien umfangreicher Datensätze enthalten sind, bei denen eine individuelle Löschung der Kundendaten einen erheblichen Aufwand für fleetster bedeuten würde. Das Wiederherstellen oder Verwenden solcher Datenkopien nach Beendigung des Vertrages ist nicht gestattet. Der Kunde kann verlangen, dass fleetster auch solche Sicherungskopien löscht, vorausgesetzt, dass der Kunde sich bereit erklärt, fleetster die dabei entstehenden Kosten zu erstatten; dies beinhaltet auch eine angemessene Vergütung für die entsprechende Arbeitszeit der Mitarbeiter von fleetster.
- 8.7 fleetster behält sich alle Rechte, Eigentumsrechte und Ansprüche an Transaktions- und Leistungsdaten im Zusammenhang mit der Nutzung der Software durch den Kunden vor, die fleetster zu Sicherheits-, Softwareoptimierungs- und Produktmarketingzwecken sammeln und verwenden darf, sofern diese Daten und Nutzungen nicht die Identität des Kunden offenbaren oder bestimmte Nutzungsmerkmale der Software umfassen, die die Identität des Kunden aufdecken.
9. Schutz persönlicher Daten
- 9.1 Den für die Verarbeitung der Kundendaten durch fleetster geltende Datenverarbeitungsvertrag finden Sie im **Anhang 2: Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung** ([www.fleetster.de/legal/vereinbarung-auftragsverarbeitung.pdf](http://www.fleetster.de/legal/vereinbarung-auftragsverarbeitung.pdf)).
10. Vergütung
- 10.1 Der Kunde muss die vereinbarte Vergütung an fleetster zahlen. Die vereinbarte Vergütung versteht sich zuzüglich – sofern anfallend - der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- 10.2 Kunden können einen Abrechnungszyklus wählen. Zur Auswahl stehen drei Alternativen: (1) zwölf-monatige Abrechnung, (2) drei-monatige Abrechnung und (3) 1-monatige Abrechnung. Die Optionen (2) und (3) sind mit einem Aufpreis verbunden, der im Angebot definiert wird. Sofern nicht anders vereinbart gilt die zwölfmonatige Abrechnung.
- 10.3 Falls Kunden die Nutzung innerhalb des laufenden Zyklus erhöhen (z.B. weitere Fahrzeuge aktivieren, Nutzer für die Führerscheinkontrolle / UUV aktivieren, die nächste Preisstufe bei den Abrechnungsmodulen erreichen), werden die zusätzlichen Kosten im nächsten Abrechnungszyklus in Rechnung gestellt.

- 10.4 Sofern es nicht anders vereinbart wird, stellt fleetster dem Kunden zu Beginn eines jeden Abrechnungszyklus eine Rechnung über alle wiederkehrenden Nutzungsgebühren aus, die in diesem Zyklus anfallen. Für Produkte oder Dienstleistungen, die nur für einen Teil des Monats angeboten werden, werden die vollen monatlichen Gebühren berechnet. Für alle anderen Produkte (z.B. Schlüsselschränke, Telematik-Geräte, Telematik-Datenverträge, White-Label-Dienste usw.) gelten individuellen Bedingungen, die nicht Bestandteil dieser Vereinbarung sind.
- 10.5 Die Rechnungen von fleetster für etwaige Zusatzleistungen werden zu den in der jeweiligen LB vereinbarten Meilensteinterminen ausgestellt. Sind solche Meilensteintermine nicht vereinbart, werden die Zusatzleistungen nach deren Fertigstellung in Rechnung gestellt.
- 10.6 fleetster stellt seine Rechnungen in der Regel elektronisch im PDF-Format aus. Gegen Zahlung von zusätzlich 5,00 € pro Rechnung kann der Kunde stattdessen eine Papierrechnung anfordern.
- 10.7 Pro Rechnung werden alle Lizenzen abgerechnet. Falls der Kunde eine Aufteilung der Rechnung wünscht (z.B. eine Rechnung pro Kunde), werden pro zusätzlicher Rechnung 5,00€ fällig.
- 10.8 Alle Zahlungen sind dreißig (30) Tage nach Eingang der entsprechenden Rechnung beim Kunden netto fällig. Für verspätete Zahlungen werden täglich anteilig Verzugszinsen in Höhe des gesetzlichen Zinssatzes berechnet.
- 10.9 Der Kunde ist nicht berechtigt, mit eigenen Forderungen gegen Forderungen von fleetster aus dem Vertrag aufzurechnen (oder ein Zurückbehaltungsrecht geltend zu machen), es sei denn, die Gegenforderung des Kunden bleibt (i) von fleetster unbestritten, (ii) ist durch ein rechtskräftiges, nicht anfechtbares Urteil bestätigt oder (iii) ist entstanden aufgrund eines Mangels der Ware oder Dienstleistung, für die fleetster eine Zahlung mit eigener Forderung gegen den Kunden verlangt.
- 10.10 fleetster ist berechtigt, ein Zurückbehaltungsrecht geltend zu machen und die Erfüllung einiger oder aller seiner Verpflichtungen aus dem Vertrag auszusetzen, wenn (und solange) der Kunde eine fällige Zahlung an fleetster nicht innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt einer schriftlichen Zahlungserinnerung von fleetster leistet, aus der die Absicht von fleetster hervorgeht, die Leistung auszusetzen, wenn keine Zahlung erfolgt.
- 10.11 Die Parteien werden versuchen, ihre Beziehung so zu gestalten, dass keine Quellensteuerverpflichtungen bezüglich der im Rahmen des Vertrages anfallenden Gebühren entstehen. Sind solche Verpflichtungen jedoch unvermeidbar und ist es nicht möglich, eine Befreiung oder Ermäßigung zu erlangen, muss der Kunde die geltenden Quellensteuerbeträge von seinen Zahlungen an fleetster abziehen und gegenüber fleetster nachweisen, dass diese Beträge an die zuständige Steuerbehörde gezahlt wurden.

## 11. Unterauftragnehmer

- 11.1 Der Kunde stimmt zu, dass fleetster bei der Bereitstellung seiner Produkte oder Dienstleistungen im Rahmen des Vertrags nach eigenem Ermessen Dritte als Unterauftragnehmer einsetzen darf.
- 11.2 fleetster nutzt derzeit folgende Firma als Unterauftragnehmer: Amazon Web Services EMEA SARL, 38 avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg (für das Hosting im Rechenzentrum von Amazon Web Services in Frankfurt, Deutschland, auf Basis der allgemeinen Geschäftsbedingungen von Amazon Web Services). fleetster wird den Kunden über beabsichtigte Änderungen in Bezug auf das Hinzufügen oder Ersetzen von Unterauftragnehmern informieren und ihm damit die Möglichkeit geben, diesen Änderungen zu widersprechen.
- 11.3 Soweit fleetster Unterauftragnehmer mit der Durchführung spezifischer Verarbeitung personenbezogener Daten des Kunden beauftragt, werden diesem Unterauftragnehmer dieselben Datenschutzverpflichtungen auferlegt, die in der Vereinbarung zwischen fleetster und dem Kunden durch einen Vertrag oder einen anderen Rechtsakt nach geltendem Recht festgelegt sind, insbesondere ausreichende Garantien für die Durchführung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen in einer Weise, dass die Verarbeitung den Anforderungen des geltenden Datenschutzrechts entspricht.
- 11.4 fleetster bleibt vollumfänglich verantwortlich für die Erfüllung aller seiner Verpflichtungen aus dem Vertrag in Bezug auf alle Aufgaben, die er einem Unterauftragnehmer übertragen hat.

## 12. Schadloshaltung

- 12.1 fleetster stellt den Kunden von allen Ansprüchen, Forderungen und Maßnahmen frei, die gegen den Kunden aufgrund einer Verletzung von (i) Patenten (einschließlich Gebrauchsmustern) in der Europäischen Union und/oder (ii) anderen geistigen Eigentumsrechten als Patenten innerhalb oder außerhalb der Europäischen Union im Zusammenhang mit der vertragsgemäßen Nutzung der Software durch den Kunden erhoben werden ("IP-Ansprüche"). fleetster ist nicht verantwortlich für Patente (einschließlich Gebrauchsmuster) außerhalb der Europäischen Union.
- 12.2 Als Voraussetzung für eine solche Verteidigung und Schadloshaltung ist der Kunde verpflichtet, fleetster unverzüglich über alle angeblichen IP-Forderungen zu informieren, alle angemessenen Informationen, Kooperationen und Hilfestellungen zur Verfügung zu stellen, solche Ansprüche nicht anzunehmen oder selbst zuzulassen, zu vergleichen oder beizulegen und alle Streitigkeiten, einschließlich außergerichtlicher Regelungen, nur in Absprache mit fleetster zu führen.
- 12.3 fleetster hat keine Verpflichtungen gemäß dieser Ziffer 12.1, soweit ein Anspruch auf (i) der Kombination, dem Betrieb oder der Nutzung der Software mit anderen Diensten oder Software, die nicht von fleetster bereitgestellt werden, beruht, wenn eine solche Verletzung ohne diese Kombination, Bedienung oder Nutzung vermieden worden wäre; oder (ii) der Nutzung der Software in einer mit dem Vertrag unvereinbaren Weise; oder (iii) der Fahrlässigkeit oder dem vorsätzlichen Fehlverhalten des Kunden.

### 13. Haftungsbeschränkung

- 13.1 Für Schäden, die durch nicht mehr als leichte Fahrlässigkeit verursacht werden, haftet fleetster nur, wenn diese Schäden auf einer wesentlichen Pflichtverletzung beruhen, die Erreichung des Vertragsgegenstandes gefährden oder auf der Nichteinhaltung von Pflichten beruhen, deren Erfüllung eine wesentliche Voraussetzung für die ordnungsgemäße Erfüllung des Vertrages ist.
- 13.2 In den unter Ziffer 13.1 genannten Fällen oder bei Schäden, die auf grobe Fahrlässigkeit eines einfachen Mitarbeiters (d.h. nicht leitender Angestellter oder Bereichsleiter) von fleetster zurückzuführen sind, ist die Haftung von fleetster auf den für die jeweilige Vertragsart typischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- 13.3 In den unter Ziffer 13.2 fallenden Fällen ist die Gesamthaftung von fleetster auf einen Höchstbetrag von 100.000 € je Schadensereignis mit einer Gesamthaftung von 250.000 € für alle in einem Kalenderjahr eintretenden Schadensereignisse begrenzt.
- 13.4 Die Haftung von fleetster für entgangenen Gewinn ist in den unter Ziffer 13.2 genannten Fällen vollständig ausgeschlossen.
- 13.5 fleetster haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Daten oder Programmen, soweit der Verlust oder die Beschädigung durch geeignete Präventivmaßnahmen des Kunden (einschließlich der Eigenerstellung von Sicherungskopien gemäß Ziffer 8.3) vermieden oder gemildert worden wäre. Jegliche Haftung von fleetster für den Verlust von Daten oder Programmen unterliegt den sonstigen Einschränkungen dieser Ziffer 12.3.
- 13.6 Außer in den Fällen, in denen eine vertragliche Garantie übernommen wurde oder im Falle von Tod oder Körperverletzung gelten die Beschränkungen dieser Ziffer 12.3 unabhängig vom Klagegrund, einschließlich unerlaubter Handlung, quasivertraglicher Haftung, vertraglicher Freistellungsverpflichtungen oder Gewährleistungsansprüchen. Die Beschränkungen gelten - mit den erforderlichen Änderungen - auch dann, wenn Ansprüche direkt gegen einen Mitarbeiter, Vertreter oder sonstigen Vertreter von fleetster geltend gemacht werden.

### 14. Dauer und Kündigung

- 14.1 Der Vertrag beginnt mit dem vereinbarten Datum (ohne ausdrückliche Vereinbarung des Anfangsdatums bei Annahme des Vertrags durch beide Parteien).
- 14.2 Hinsichtlich der Software kann jede Partei den Vertrag bis 30 Tage vor dem Ablauf des vereinbarten Abrechnungszyklus kündigen, der gemäß Abschnitt 10.2 bei Vertragsbeginn definiert wird. Die Kündigung muss der anderen Partei über die Benutzeroberfläche der Software oder in Textform (z.B. per E-Mail an [sales@fleetster.net](mailto:sales@fleetster.net)) zugestellt werden. Solange keine der Vertragsparteien fristgerecht kündigt, verlängert sich der Vertrag automatisch um 12 Monate bzw. den vereinbarten Abrechnungszyklus gemäß Abschnitt 10.2.
- 14.3 Das Recht der Parteien, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt.

- 14.4 Auf Wunsch des Kunden ist fleetster verpflichtet, dem Kunden und/oder einem vom Kunden vor und/oder nach Vertragsbeendigung ausgewählten Drittlieferanten eine angemessene Übergangsunterstützung zu gewähren, jeweils gegen eine angemessene Vergütung für fleetster nach Aufwand. Diese Übergangsunterstützung umfasst den Zugriff des Kunden auf die Kundendaten gemäß Abschnitt 8.2, verpflichtet fleetster jedoch nicht zur Offenlegung oder Übertragung von Computerprogrammen oder des Codes der Software, sei es in Form eines Objektcodes oder Quellcodes.
- 14.5 Alle Bestimmungen des Vertrages, die ihrer Natur nach auch nach Beendigung des Vertrages weiter gelten sollen, bleiben von der Kündigung des Vertrages unberührt. Dies gilt insbesondere für etwaige Schadensersatzansprüche der Parteien.
15. Vertraulichkeit
- 15.1 **„Vertrauliche Informationen“** sind sämtliche Informationen, die als "vertraulich" gekennzeichnet sind, oder mündliche Informationen, die später in Textform (z.B. per E-Mail) bestätigt und als vertraulich gekennzeichnet werden, sowie Informationen, deren vertraulicher Charakter sich aus ihrem Inhalt oder aus den Umständen, unter denen sie offenbart wurden, ergibt. Vertrauliche Informationen umfassen den Inhalt etwaiger kommerzieller Vereinbarungen zwischen den Parteien. Bestehen Zweifel an der Vertraulichkeit der Informationen, so setzt sich die Vertragspartei, die die Offenlegung dieser Informationen in Betracht zieht, unverzüglich mit der anderen Vertragspartei in Verbindung, um eine Klärung zu erwirken, auf jeden Fall bevor sie die Informationen an Dritte weitergibt.
- 15.2 Informationen gelten nicht als vertraulich, wenn (a) sie vor der Offenlegung durch die andere Partei bekannt waren; (b) sie unabhängig ohne Rückgriff auf oder Verwendung von Informationen der anderen Partei entwickelt wurden; (c) sie rechtmäßig von Dritten erhalten wurden, die nach bestem Wissen der Partei nicht an eine Geheimhaltungspflicht gegenüber der anderen Partei gebunden waren; (d) diese Informationen der Öffentlichkeit bekannt werden, ohne dass die in der Vereinbarung enthaltenen Vertraulichkeitsbestimmungen oder andere Bestimmungen zum Schutz der Geschäftsgeheimnisse der Parteien verletzt werden; oder (e) sie müssen auf der Grundlage einer behördlichen oder gerichtlichen Anordnung oder auf der Grundlage der Offenlegungsvorschriften für Unternehmen, die an einer Wertpapierbörse notiert sind, offengelegt werden. Im letzteren Fall hat die offenlegende Partei die andere Partei über die Offenlegung ohne ungerechtfertigte Verzögerung zu informieren.
- 15.3 Jede Partei verpflichtet sich, die vertraulichen Informationen der anderen Partei als vertraulich zu behandeln und beim Schutz der vertraulichen Informationen gegenüber der anderen Partei mindestens die gleiche Sorgfalt anzuwenden wie beim Schutz ihrer eigenen vertraulichen Informationen (in jedem Fall aber nicht weniger als die angemessene Sorgfalt).
- 15.4 Die Geheimhaltungsverpflichtung gem. dieser Ziffer 15 gilt für die vereinbarte Laufzeit des Vertrages und für einen weiteren Zeitraum von 10 Jahren danach.

## 16. Höhere Gewalt

- 16.1 Keine der Parteien haftet für die Nichterfüllung einer Verpflichtung aus diesem Vertrag, wenn diese Nichterfüllung auf höhere Gewalt (einschließlich, aber nicht ausschließlich, staatlicher Handlungen oder Weisungen, höherer Gewalt, Terrorismus, Krieg, Aufruhr, Aufstand, Revolte oder Bürgerkrieg, Überschwemmungen oder Embargos) zurückzuführen ist, die nicht unter der angemessenen Kontrolle der betroffenen Partei steht ("**Höhere Gewalt**"). In solchen Fällen wird die betroffene Partei (die "**betroffene Partei**") die andere Partei (die "**nicht betroffene Partei**") unverzüglich über solche Umstände zusammen mit entsprechenden Nachweisen informieren; die Erfüllung der Verpflichtungen aus diesem Vertrag wird während, jedoch nicht länger als die Dauer des Bestehens eines solchen Grundes und der für die Erfüllung der betroffenen Verpflichtungen in solchen Fällen vernünftigerweise erforderlichen Frist ausgesetzt.
- 16.2 Wenn ein Grund für höhere Gewalt im Zusammenhang mit einer wesentlichen Verpflichtung der betroffenen Partei länger als einen (1) Monat andauert, werden die Parteien in gutem Glauben die Erfüllung der Verpflichtungen jeder Partei erörtern.

## 17. Gerichtsstand und geltendes Recht

- 17.1 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche, Auseinandersetzungen oder Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag ("**Rechtsstreitigkeiten**") sind die für die Stadt München zuständigen Gerichte (ausgenommen sind beschleunigte Inkassoverfahren oder sonstige Streitigkeiten mit zwingendem gesetzlichen Gerichtsstand vor anderen Gerichten, die unberührt bleiben).
- 17.2 Alle Streitigkeiten werden nach dem in Deutschland geltenden materiellen Recht entschieden (unter Ausschluss jeglicher Bezugnahme oder Inanspruchnahme anderer Gerichtsbarkeiten). Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf findet keine Anwendung.

## 18. Bezugnahmen

- 18.1 fleetster ist berechtigt, den Namen und das Logo des Kunden zu Referenzzwecken in eigenen Werbemitteln wie Website, Messeauftritt, Broschüren, Newslettern etc. zu verwenden. Sofern eine solche Verwendung der Marke des Kunden bestimmten Richtlinien unterliegt, hat der Kunde diese in Textform (z.B. per E-Mail) an fleetster zu melden.
- 18.2 Eine Verwendung des Namens und/oder Logos des Kunden in Pressemitteilungen an externe Verteiler und/oder in Fallstudien darf nur nach vorheriger Zustimmung des Kunden erfolgen.

## 19. Vertragsänderungen

fleetster darf die Vertragsbedingungen mit Zustimmung des Kunden ändern. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn (i) fleetster den Kunden über die vorgeschlagenen Änderungen

in Textform (z.B. per E-Mail) mit einer angemessenen Frist (in der Regel vier Wochen) informiert und (ii) der Kunde der Änderung in Textform (z.B. per E-Mail) vor Inkrafttreten der Änderung nicht widerspricht. In seiner Mitteilung an den Kunden wird fleetster den Kunden ausdrücklich auf diese Auswirkung hinweisen.

## 20. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung des Vertrages unwirksam sein oder werden oder von einer zuständigen Behörde oder einem Gericht für ungültig erklärt werden, bleiben alle anderen Bestimmungen des Vertrages in vollem Umfang wirksam, und die Parteien verpflichten sich in bestem Wissen und Gewissen, die unwirksame oder ungültige Bestimmung durch eine gültige und durchsetzbare Bestimmung zu ersetzen, die der ursprünglichen Bestimmung möglichst nahe kommt.